

Türen beim Neubau

Was ist wann im Bauablauf zu beachten?

Die Tür in der Planungsphase

Mit der Raumaufteilung Ihres Eigenheims wird auch die Anzahl, Art und Anordnung Ihrer Türen festgelegt. Klären Sie dabei folgende Punkte:

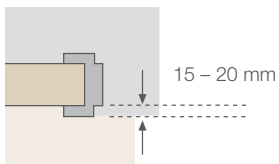
- Welche Art von Türen setze ich ein? z.B. einflügelig, zweiflügelig, Schiebetür, Windfangelemente usw.
- Sollen etwaige Schiebetüren IN oder VOR der Wand laufen?
- Ist die Tür in der gewünschten Aufgehrichtung geplant?
- Wie breit und hoch sollte die Stocklichte der Zarge sein?
- Ist an allen Seiten des Mauerlochs genügend Befestigungsfläche für die Zarge und Freifläche für die geöffnete Schiebetür vorgesehen?
- Sind alle Türen so positioniert, dass ein Zusammenstoßen von Türen unmöglich ist?
- Behindert die Türanordnung die vorgesehene Möbelstellung?
- Kann ich die Tür mindestens 90° öffnen?
- Wo sind im Fußboden die Belagstrennfugen anzuordnen?
- Ist eine Anschlagschiene oder ein Fußbodenniveau-Unterschied geplant, und wo ist die Stufe festzulegen?
- Welches Einbausystem wähle ich? (siehe Seite 119)

Die Tür in der Bauphase

- Sind die Maueröffnungen entsprechend meinem gewählten Einbausystem richtig dimensioniert?
- Wo ist ein erhöhter Brand-, Schall-, Einbruchschutz sowie eine höhere Wärmedämmung gewünscht?
- Welche Klimakategorie ist für die einwandfreie Funktion der einzelnen Tür erforderlich?
- Stimmen die geplanten Fußbodenhöhen und – flächen mit der künftigen Zarge und Tür überein?
- Werden bei IN der Wand laufenden Schiebetüren die Trägerschienen zur Laufschienebefestigung rechtzeitig montiert?

Belagstrennfugen richtig anordnen!

Die Stoßfuge zwischen unterschiedlichen Bodenbelägen gleichen Niveaus sollte 15 bis 20 mm aus der Flucht der fertigen Wand liegen (unter dem Türblatt).

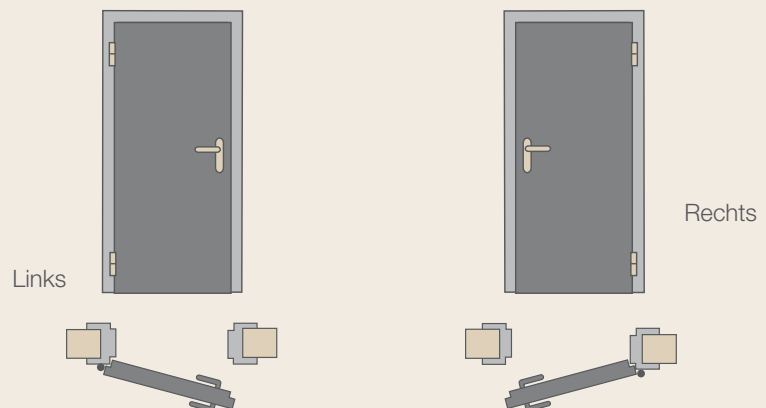


Bei stumpfeinschlagend „Modul“ sollte die Stoßfuge um 5 mm vorspringen, bei stumpfeinschlagend „Plano“ um 20 mm zurückspringen.

Bei Fußbodenstufe für DANA-ALU-Bodenschiene sollte die Stufenkante gegenüber der fertigen Wandflucht um 17-22 mm zurückspringen.

Links oder rechts ?

Vergessen Sie nicht, die Anschlagseite Ihrer Türen vorzumerken! Entnehmen Sie Ihrem Gebäudeplan, welche Anschlagseite für die Tür vorgesehen ist.



Ein Tipp:

Man spricht von einer „rechten Tür“, wenn die Bänder rechts sichtbar sind und von einer „linken Tür“, wenn die Bänder links sichtbar sind. So gibt es keine Verwechslungen.